Landesjugendring
Mecklenburg-Vorpommern

37. Vollversammlung | 13. April 2024

Die 37. Vollversammlung des Landesjugendring M-V e. V. beschließt:

Demokratische Teilhabe junger Menschen im öffentlichen Dienst stärken!

Der Landesjugendring M-V spricht sich deutlich für die Stärkung der demokratischen Teilhabe junger Menschen im öffentlichen Dienst aus.
Das aktuelle Personalvertretungsgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (PersVG) verwehrt Personengruppen einerseits an der Wahl zum Personalrat teilzunehmen und andererseits sich zur Wahl zu stellen.

Der Landesjugendring fordert eine schnelle Reformierung des PersVG, für die kommenden Personalratswahlen für mehr Teilhabe und Selbstwirksamkeit junger Menschen im Berufsleben.

Wahlrecht zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)

Damit alle jungen Menschen und zur Berufsbildung Beschäftigten Ihre Interessenvertretung in den Dienststellen wählen dürfen, ist das aktive Wahlrecht für die Wahlen zur JAV auf folgende Personengruppen auszuweiten:

1. Beschäftigte, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
2. Beamt:innen und Arbeitnehmer:innen im Vorbereitungsdienst
3. Andere Beschäftigte im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis
4. Auszubildende
5. Praktikant:innen

Das passive Wahlrecht ist so zu gestalten, dass sich im Betrieb Beschäftigte unter 26 Jahren zur Wahl der JAV aufstellen dürfen.

Wahlrecht zur Personalratswahl

Für eine tatsächliche demokratische Teilhabe im Berufsbildungsverhältnis muss der bisherige explizite Ausschluss der Wahlberechtigung zur Personalratswahl für die Personengruppen, die zur Wahl der JAV berechtigt sind, aufgehoben werden.

Auch für die jungen Generationen muss das aktive und passive Wahlrecht für die Personalratswahlen sichergestellt werden.